

Bayerisches Landesamt für Umwelt







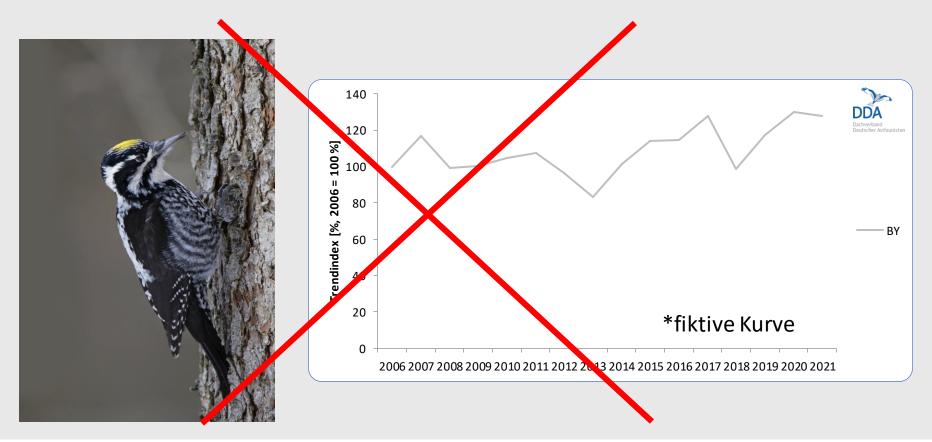
Vogelbeobachtung und –monitoring in den Alpen

29.4.2024, Alexandra Fink, LBV





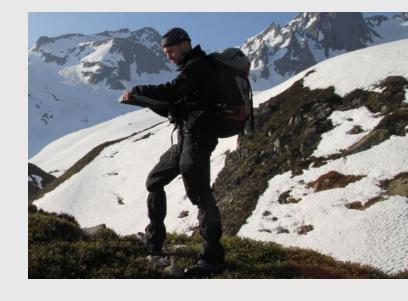
Und trotzdem...





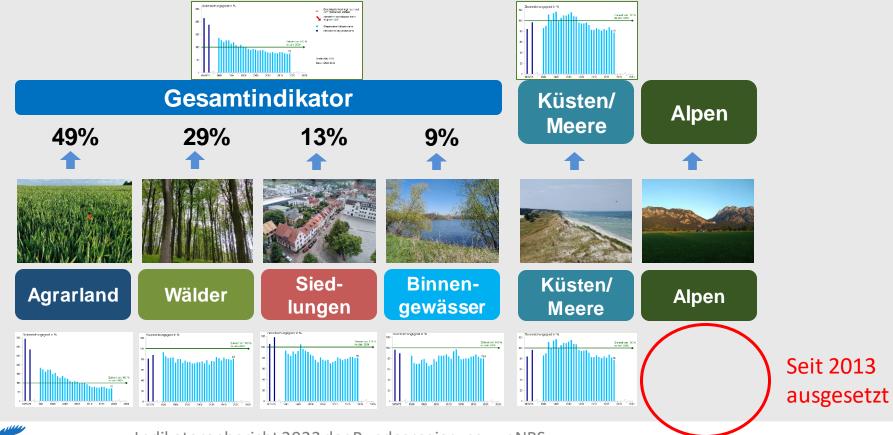
Warum ist Vogelmonitoring in den Alpen so wichtig?

- Schutz der Alpenvögel/Management von Schutzgebieten
- Berichtspflichten nach Art. 12
 Vogelschutzrichtlinie
- Arten mit defizitärer Datenlage (Pledges-Prozess – EU Biodiversitätsstrategie)
 - Bundesweit 34 Brutvogelarten
 - 12 davon sind Alpenarten





Der Alpenindikator



LBV

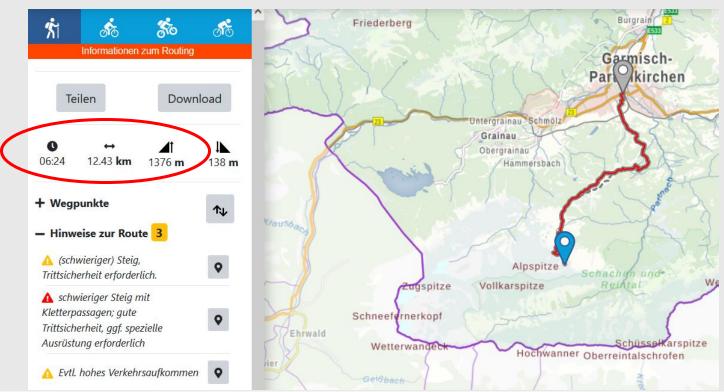
Indikatorenbericht 2023 der Bundesregierung zur NBS Fotos: R. Dröschmeister

Alpenvogelmonitoring | A. Fink





Anreisezeiten zu "offiziellen" Monitoringflächen sind lang





Quelle: BayernAtlas Alpenvogelmonitoring | A. Fink



Es gibt vielfältige Erfassungsmöglichkeiten

Zufallsbeobac htungen & Listen (ornitho.de)

Monitoring seltener Brutvögel (MsB)



Monitoring häufiger Brutvögel (MhB)



hauptamtliche Erfassungen (z.B. Raufußhühner, Steinadler)

alle Arten (Bias!)

Artengruppen

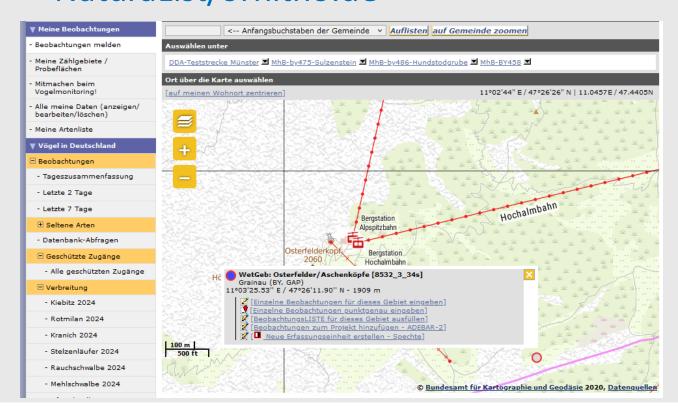
alle Arten

Erfassungsaufwand



Zufallsbeobachtungen und Listen: NaturaList/ornitho.de







Zufallsbeobachtungen und Listen

Vorteile	Nachteile
Jeder kann mitmachen	Datenqualität?
Beobachtungen können jederzeit gemacht werden + erfasst werden	Fehlende Standardisierung
Geringer(er) Erfassungsaufwand	Bias: attraktive Arten werden häufiger gemeldet



→ Beobachtungen sind umso wertvoller, je standardisierter und vollständiger die Erfassungen sind



Patch birding möglich

Die MsB-Module im Bergwald







→ Bedarf an Routen im Bergwald

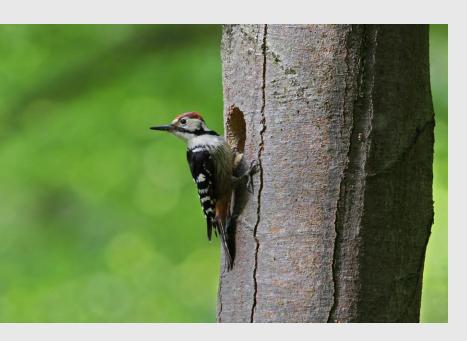
MsB-Kleineulen

- Neues Modul seit 2024
- Zielarten: Sperlingskauz, Raufußkauz
- Routen können selbst gelegt werden: 3-4 km/Richtung
- Klangattrappen-Einsatz an definierten Stopps (nur im Kontext des Monitorings!)
- 2 Begehungen (Mindestabstand 7 Tage)

Fe	bru	ar	I	Mär	Z	April		April Mai		Juni				
Α	M	Ε	Α	M	Ε	Α	M	Ε	Α	M	Ε	Α	M	Ε
			1.	1.	2.	2.	(2.)	(2.)				3.	3.	

 Erfassungen ab ca. 1h vor SU bei Windstille + Trockenheit

MsB-Spechte



→ Gute Abdeckung im Flachland, Bedarf an Routen im Bergwald

- Fokus auf Grau-, Schwarz-, Dreizehen-, Weißrückenspecht
- Routen können selbst gelegt werden: 1.2 6
 km Länge auf vorhandenen Wegen
- Klangattrappen-Einsatz an definierten
 Stopps (nur im Kontext des Monitorings!)
- 2 Begehungen (Mindestabstand 7 Tage)

F	ebrua	ar		März	1		April			Mai	
Α	M	Ε	Α	M	Е	Α	M	Ε	Α	M	Ε
		1.	1.	1.	2.	2.	2.				

 Erfassungen zwischen Sonnenaufgang und Mittag bei möglichst ruhigem, sonnigem Wetter



Foto: C. Moning

Monitoring häufiger Brutvögel in den Alpen





ca. 1000m – ca.

SA bis 2h nach SA

alle Vogelarten

1800m

3

→ Begehungsanzahl und –termine nur abhängig von Höhenlage/Ausstattung der Probefläche

15.4.

> ca. 1400m

SA bis 2h nach SA

alle Vogelarten

Alpenvogelmonitoring | A. Fink

1.5.

IXC	articlarig in a	ien unterschiedliche	ii Lageii
Wo?	Tal	Bergwald	Hochgebirge

bis ca. 1000m

alle Vogelarten

10.3.

SA

Höhe

Zahl der Begehungen

Frühester 1. Termin

Was wird kartiert?

Startuhrzeit

Raitiefulig	iii ueii	unterschiedlich	leli Lageli

Kartierung	ın	den	untersc	hiedlic	chen	Lager

Kartierung	in den	unterschiedlichen	Lagen

Kartierung	in	den	unterschiedl	ichen	Lagen
------------	----	-----	--------------	-------	-------

Wann genau finden die Begehungen statt?

Voraussetzung: > 80% Ausaperung So früh wie möglich, so spät wie nötig

→ Schneelage im Voraus überprüfen→ SentinelHub

Begehung	Bergwald	Hochgebirge
1.	Ab 15.4., ab 80% Ausaperung	Ab 1.5., ab 80% Ausaperung
2.	1- 3 Wochen später (Schneeschmelze abgeschlossen, Blattaustrieb Grünerle)	
3.	Bis Ende Juni, eine Woche Mindestabstand zu 2. Termin	



Aktuell vorhandene Flächen



Aktuell vakante Flächen



Wie kann man mitmachen?

1. Flächenreservierung MhB (inkl. Bergwald) über MhB-Mitmachbörse:



29 neue Probeflächen in der Bergwaldstufe *in Kürze* enthalten (MhB+ Bergwald)

- 2. Kontakt mit uns: Überprüfung Routenverlauf (Testbegehung wünschenswert), Anreiseplanung (Fahrgenehmigungen? Übernachtung?), Freischaltung Übungsfläche App
- 4. Übung mit NaturaList-App
- 5. Kartierung

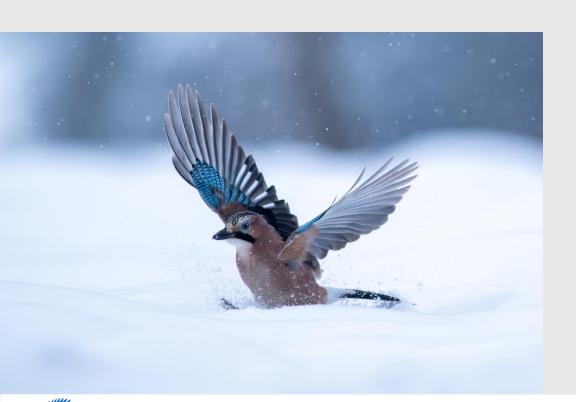


Wie unterstützen wir?

- Bereitstellung von Anleitungen, Online-Schulungen
- Forum für Kartierende
- Unterstützung bei Fahrgenehmigungen,
 Rücksprache mit Gebietsbetreuenden etc.

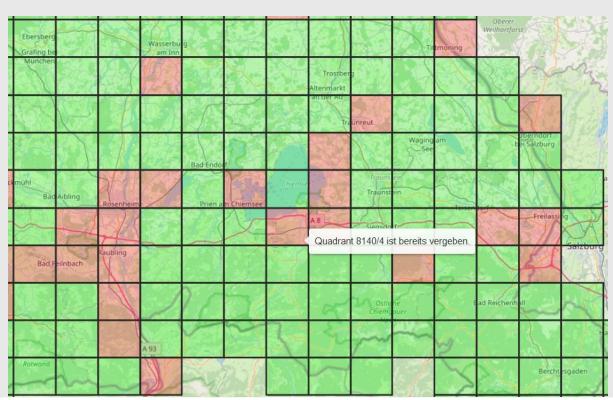


Damit auch im Winter keine Langeweile aufkommt: Wintervogelatlas



- Erfassung vollständiger Artlisten (Präsenz/Absenz) auf TK-Viertel
- Zwei Begehungen:
- 1. 15.11. -31.12.
- 2. 1.1. 15.2.

Im Chiemgau gibt es noch viele freie Quadranten



Reservierung von
Quadranten auf
https://www.lbv.de/mitma
chen/wintervogelatlasbayern/



Bei Interesse

MHg, MhB



MsB: Spechte, Kleineulen



08821/94301-27

Wintervogelatlas



09174/4775 - 0

monitoring@lbv.de

09174/4775 - 0

Thomas.roedl@lfu.bayern.de



https://www.dda-web.de/

https://www.lbv.de/mitma chen/wintervogelatlasbayern/



Danke!